



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

164. Herzog Heinrich von Mecklenburg accreditirt eine Gesandtschaft bei  
dem Kurfürsten Joachim, am 7. Juli 1508.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

## 163. Annahme des Cuntz Kolbe zum Hofdrommeter, vom 24. Juni 1508.

Von gotts gnaden wir Joachim, kurfurst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pommern etc. Hertzogen, Burggrauen zu Nurmberg vnd Fursten zu Rugen, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem briue vor Allermeniglich, die In sehen, horen oder lessen, das wyr vnsern lieben getrewen Cuntz kolben zu vnserm diener vnd Drometer die zeit seins lebens vffgenommen vnd Jerlich vir vnd zwentzick gulden solts, dazu gantze hofclaydung, gewonliche hoffspeys vnd futter, Auch Rawfuter, nagel vnd Eyssen vff ein pferdt, Auch eynen winspell Roggen In seine behullung zugeben versprochen, zugesagt vnd verschryben haben, versprechen, zusagen vnd verschreyben Im das alles, wie obtett, In craft ditzs brines Also, das er die Zeit seins lebens vnser diner sein vnd bleyben, Sich auch, dieweyl er vormuglichs leibs ist, Nach vnserm gefallen vor einem Drometer vnd In allen andern Instrumenten, daruff er gelert ist, one einrede vnd behelf gebrauchen lassen vnd sunst vns auch getrewlich, gewertig vnd dinstlich sein, wie eynem getrewen diner zustett; dargegen wollen wir Im, wye obtett, die vir vnd zwentzick gulden Jarfolt, nemlich zu iglicher quattermber des Jars Sechs gulden on alle verzogerung, zusamt der gantzen hoffclaydung, hoffspeis, Futter vnd Rawfutter, Nagell vnd eyssen vff eyn pferdt gnediglich Raychen vnd geben lassen. Auch vor redlichen Pferdt schaden steen, getrewlich vnd vngeuerlich. Czu urkunt etc. Actum am tag Johannis Baptiste, anno etc. XVC. octauo.

Aus dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXXII, 181.

## 164. Herzog Heinrich von Mecklenburg accreditirt eine Gesandtschaft bei dem Kurfürsten Joachim, am 7. Juli 1508.

Vnser fruntlich dinst vnd wes wir mehr liebs vnd guts vermugen zuuorn. Hochgeborner furst, lieber ohme, swager vnd bruder. Wir habenn vnsern rethen vnd liebenn getrewenn Bernt Moltzann, Claufzen Lutzowen, ritternn, Achim Hanenn vnd Casparnn von Schoneichenn etliche vnser gewerbe ann ewer liebe muntlich zu tragenn beuolenn, fruntlich bittendt, ewer liebe sie gnediglich horenn vnd im selbenn handell kenn vns fruntlich irzeygenn: des wollenn wir kenn



ewer liebe alzeyt gutwillig vordinen. Datum zum Wredennhagen, am freitag nach Vifitacionis Marie, anno etc. VIII°.

Heinrich, von gots gnaden  
hertzog zw Meckelnborgkh etc.

Deme hochgebornen fursten, hern Joachim,  
marggrauen zw Brandenburg, des heyligen  
Romischen Reichs ertzkamerer, charfursten etc.,  
vnserm lieben ohmen, swager vnd bruder.

Lisch, Mecklenburger Urkunden-Sammlung IV, 392.

165. Kurfürst Joachim verschreibt der Kurfürstin Elisabeth die Jagd zu Spandau,  
am 10. August 1508.

Wyr Joachim, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertz-Camerer, Churfurst, zu Stettin, pomern etc. hertzog, Burggraff zu Nurnburg vnd furst zu Rugen, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem brieue vor vns, vnser erben vnd nachkomen vnd sunst vor Allermeniglich, Als wir der hochgeborn furstin, Frawen Elifabet, vtz koniglichem stam zu Dennemarcken geboren, Marggraffin zu Brandenburg etc., vnnser fruntlichen lieben gemahel, vnser Slos, Stadt vnd ampt Spandow mit aller seiner zugehorung neben andern zinsen, Renthen vnd nutzungen vff andern vnsern Ampten zu leipgeding verschriben haben, Inhalt des brieues dar vber vtzgangen, Wan aber In demselben brieue die Jacht vnd wiltpann nicht vtzgedruckt, das wir vtz sunder lieb, fruntschafft vnd zuneygung, szo wir zu Irer lieb tragen, die Jacht vnd wiltpan In vnd vmb dasselb vnser Ampt Spandow gelegen, vns zugehorig, sunderlich In der Teltowischen heiden, zu rechtem leipgeding gnediglich gelihen haben vnd wir vorleyhn irer lieben solche wiltpan, wie obftett, zu rechtem leipgeding In crafft vnnd macht ditzs brieues, Also das jr lieb nach vnserm todlichen abgank, wo sie den erlebet, dieselbe zu Irem lust vnd hufzhaltung die zeit ires lebens gebrauchen vnd genissen soll, wie leipgedings recht vnd gewonheit ist, vor vnsern erben vnd nachkomen vnd sunst ydermeniglich vngehindert. Czu urkunt etc. Datum Coln an der Sprew, am tag laurencij martiris, Anno domini etc. Octauo.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche VI, fol. 23.